

Bericht

des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

über den Beschluss des Nationalrates vom 29. März 2012 betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Bundestheaterorganisationsgesetz geändert wird

In Folge der durchgeführten Evaluation der Organisation der Bundestheater ergibt sich legislatives Verbesserungspotential, welches mittels des gegenständlichen Beschlusses des Nationalrates umgesetzt wird. Konkret wird bei Auffassungsunterschieden zwischen dem künstlerischen und dem kaufmännischen Leiter ersterer das Dirimierungsrecht haben. Das Publikumsforum hat sich nicht bewährt und wird daher wieder abgeschafft, die Publikumsgespräche jedoch beibehalten. Außerdem wird deutlicher als bisher festgelegt, welche Rechtsgeschäfte nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates vorgenommen werden dürfen. Mit diesen Maßnahmen wird die Organisation der Bundestheater weiter optimiert.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Beschluss des Nationalrates in seiner Sitzung am 11. April 2012 in Verhandlung genommen.

Berichterstatter im Ausschuss war Bundesrat Johann **Schweigkofler**.

An der Debatte beteiligten sich Bundesrätin Elisabeth **Grimling** sowie mit beratender Stimme Bundesrat Marco **Schreuder**.

Zum Berichterstatter für das Plenum wurde Bundesrat Johann **Schweigkofler** gewählt.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 11. April 2012 mit Stimmeneinhelligkeit den **Antrag**, gegen den vorliegenden Beschluss des Nationalrates keinen Einspruch zu erheben.

Wien, 2012 04 11

Johann Schweigkofler

Berichterstatter

Monika Mühlwerth

Vorsitzende